

Laigle trifft viermal binnen 17 Minuten

Fußball-Bezirksliga: Hövelhof und Borchensiegen in torreichen Spielen, die FSV nicht.

Von Jochem Schulze

Paderborn. In der Fußball-Bezirksliga hat der Hövelhofer SV mit dem 5:2-Erfolg über RW Mastholte seine Spitzenposition untermauert. Verfolger SuS Westenholz setzte sich im Derby bei GW Anreppen mit 3:1 durch. In Borchens (6:4 gegen Bad Lippspringe) und in Marsberg (5:4 gegen Bad Wünnenberg/Leiberg) ging es wahrlich hoch her.

SC Borchens - BV Bad Lippspringe 6:4 (3:0). Atilla Atac (29.), Cameron Glover (31.) und der gut aufgelegte Thomas Müller (44.) besorgten Borchens Pausenführung. Nach dem Wechsel schoss Dennis Bendig (65.) das erste BVL-Tor, das Glover (67.) konterte. Erneut Bendig (75.) und Gagatay Karaca (81.) brachten die Gäste heran, ehe Leon Markman (85.) und Philipp Wegener (90.+4) auf 6:3 stellten. Mikail Bas (90.+6) schloss das Torfestival auf dem Hessenberg ab. „Wir schießen vier Tore in einer Halbzeit und holen dennoch nicht mal einen Punkt. Das ist schon bitter“, betonte André Hopf. Der BVL-Trainer bedauerte, dass seine Elf mit eigenen Fehlern die Borchener Treffer begünstigt habe.

SV GW Anreppen - SuS Westenholz 1:3 (1:2). „Wir haben uns sehr schwer getan“, räumte SuS-Trainer Thomas Rath nach dem etwas glücklichen Dreier und der Revanche für die Hinspielniederlage ein. Per Emilio Geiger (15.), Leon Ahlers (37.) und Joker Kevin Matulin (79.) trafen für Westenholz, Janosch Kersting (25., Foulelfmeter) zum zwischenzeitlichen Ausgleich. „Die bessere Mannschaft hat verloren“, fasste Dennis Thieschneider das Geschehen zusammen. Anreppens Trainer bedauerte, dass sein Team aus dem klaren Chancenplus kein Kapital geschlagen habe.



Vier Tore in 17 Minuten: Hövelhofs Sebastian Laigle.

TSV Wewer - Delbrücker SC II 1:1 (0:1). Benjamin Braune trauerte verpassten Möglichkeiten hinterher. „Unsere erste Halbzeit war gut. Wir hätten deutlich führen müssen“, sagte Delbrücks Coach, der aber nur das 0:1 von Bager Ogan (45.+1) bejubeln durfte. Als die Weweraner durch Marc Pelizaesus (53.) ausglich, verlor der Gast den Faden. „Der DSC war zu nächst klar überlegen. Nach dem 1:1 war es ein offener Schlagabtausch“, betonte Wewers Trainer Stefan Zeisberg.

Hövelhofer SV - RW Mastholte 5:2 (4:2). HSV-Angreifer Sebastian Laigle schoss in den ersten 17 Minuten vier Tore. Allerdings stand es nur 4:2, weil auch die Gäste durch Sean Niklas Ashton (Foulelfmeter) und Dario Somma zwei Hövelhofer Nachlässigkeiten zu Treffern nutzten. „Wir hatten nach dem Nachholspiel am Donnerstag Startprobleme. Deshalb war es zu nächst vogelwild“, berichtete Frank Ewert. Der HSV-Coach war mit der Leistung seines Teams insgesamt zufrieden, bemängelte aber eine verbesserungswürdige Chancenauswertung. Deniz Poyraz (88.) stellte das Endresultat her.

VfB Marsberg - FSV Bad Wünnenberg/Leiberg 5:4 (1:3). Die FSV verlor die Partie in der Nachspielzeit, als Marsbergs Alexander Bender in den sechs Zusatzminuten noch zwei Tore gelangen. Zu vor hatten Niklas Michel zum 0:1 (4.), Quendrim Sarija (9.) zum Ausgleich sowie Hendrik Mühlbein (40., HE) und erneut Michel (41.) zur Pausenführung der Gäste getroffen. Nach dem Wechsel glichen Jannik Prior (70.) und Alexander Bender (85.) für den VfB aus. Justin Kluger (88.) brachte den Fusionsklub erneut in Front. Dann brach das Unglück über die FSV herein.

SuS Cappel - SV Brenken 1:3 (1:1). Marvin Roßkamp brachte die Gäste früh in Front. Niclas Anshl egalisierte umgehend, ehe Nils Becker (66.), und Jonas Oertel (71.) den Brenkener Dreier sicherstellten. „Wir mussten uns erst an die schwierigen Platzverhältnisse gewöhnen. In der zweiten Hälfte haben wir den Gegner dann aber dominiert“, resümierte SVB-Trainer Robert Alteköster.

USC Altenautal - SV 03 Geseke 0:0. „Das war ein leistungsgerechtes Unentschieden“, sagte USC-Trainer Carsten Volbert nach einer Begegnung, in der beide Teams in der Schlussphase das letzte Risiko doch scheuten.



Start zum 10-Kilometer-Lauf mit dem Dritten Jan Kaschura (Nummer 97) und Sieger Jens Nerkamp (Nummer 81, links hinter ihm). Im Hintergrund rechts der zweitplatzierte Erik Peters (Nummer 100) vom LC Paderborn.

FOTOS: MARKUS SCHERF

Bestzeiten purzeln

30. Sälzerlauf: Spannender 10-km-Hauptlauf ist top besetzt. LC Paderborn räumt beim „Fünfer“ ab. VfB Salzkotten freut sich über 533 Starter beim Jubiläum und schönes Wetter.

Salzkotten. Jens Nerkamp (Laufteam Kassel) und Michelle Rannacher (DJK Gütersloh) haben am Samstag den Zehn-Kilometer-Hauptlauf im Rahmen der 30. Auflage des Sälzerlaufes gewonnen. Beim „Fünfer“ feierten die Männer des LC Paderborn einen Doppelsieg: Im Schlusspurt war Jonathan Gebauer vier Sekunden schneller als Yannick Schönfeldt. Unter die Top 8 schoben sich vier weitere LC-Läufer. Im Frauenklassement kam Sarah Metz vom gastgebenden VfB Salzkotten auf Platz zwei.

Bei sonnigen 17 Grad Celsius durfte die Leichtathletik-Abteilung des VfB Salzkotten insgesamt 533 Läufer beim Jubiläumslauf begrüßen. Teilnehmerstärkster Verein war der LC Paderborn mit 38 Aktiven, dahinter der SC Borchens (21). Zahlreiche persönliche Bestzeiten purzelten. Für Volkslaufstimmung sorgten viele Besucher und Angehörige entlang der Strecke, die das Feld anfeuerten.

Die 10-Kilometer-Distanz wählten 229 Aktive. Die starteten aus dem Hederau-Stadion heraus in das Sälzer Viertel. Nach drei Runden führten die Streckenposten die Läufer wieder zurück zum Zieleinlauf ins Stadion. Das Männerfeld führte Jens Nerkamp vom Laufteam Kassel an, der in 31:54 Minuten als Einziger unter 32 Minuten blieb. Erik Erik Peters (LC Paderborn/32:17 min), der einmal mehr mit einer flotten Zeit auf sich aufmerksam machte, verwies Jan Kaschura (Salomon Running Team/Run



Das Siegerpodest beim 5-km-Lauf: Gold ging an Jonathan Gebauer vom LC Paderborn, Silber an seinen Vereinskollegen Yannick Schönfeldt. Dritter wurde Tom-Leon Bens.

Artist Holzminden, 33:00 min) deutlich auf den Bronzplatz. Zehnter wurde Patrick Jazwicz von Delbrück läuft (36:18 min).

Im ebenfalls stark besetzten Damenfeld hatte hier als Gesamt-14. Michelle Rannacher (DJK Gütersloh) in 36:26 Minuten die Nase vorn. Ilka Wienstroth (TSVE Bielefeld/37:11 min) schnappte sich Silber vor TSVE-Kollegin Annika Herrmann, die in 37:42 Minuten eine neue Bestleistung erzielte. Womöglich lag dies auch an Laura Stuhldreyer. Die wollte den Sälzerlauf eigentlich bloß als lockere Vorbereitung auf den Freiburg-Halbmarathon am kommenden Wochenende nutzen, ließ sich aber im Überschwang „mitziehen“ und schloss als Vierte ab. Erst in der letzten Kurve auf der Tartanbahn konnte Herrmann

an ihr vorbeiziehen. „Ein toller Tag. Ich bin mega happy“, sagte Laura Stuhldreyer, von sich selbst überrascht. Auch für sie stand in 37:46 Minuten eine fabelhafte neue Bestzeit. Damit pulverisierte sie ihren Rekord aus dem Jahr 2021 (38:43 min), aufgestellt in Salzkotten. „Das war gar nicht der Plan, zumal ich vorher noch eine Radeinheit hatte.“

Der „Fünfer“ sah 264 Teilnehmer. Das Siegertrio knackte die 16-Minute-Marke deutlich. Jonathan Gebauer vom LC Paderborn lief in 15:28 Minuten als Schnellster über die digital messende Ziellinie. Zweiter wurde Vereinskollege Yannick Schönfeldt (15:32 min), Dritter Tom-Leon Bens (ASG Teutoburger Wald/15:36 min). Mit Jan Nikulla (15:37 min) und Julian Borghoff (15:49 min) auf den Plätzen vier und fünf sowie Sam-

nuel Vorderwülbecke (16:09 min) und Jan Austers Schmidt (16:21 min) als Siebter und Achter reihte sich ein Quartett des LC Paderborn hinter den Spitzenplätzen ein.

Lokalmatadorin Sarah Metz benötigte 19:24 Minuten. Damit war die Salzkottenerin Erste ihrer Altersklasse W45 und zweite Frau. Nur U16-Läuferin Sophie Brinkschröder (DJK Gütersloh/19:07 min) war schneller. Als Dritte auf dem Podest stand Clara Borghoff (19:29 min).

Über die 800 Meter der Jungen landeten die VfB-Lokalmatadoren Julius Syring (2:45,9 min/U14) und Nils Jaspert (2:55,4 min/U12) auf den Plätzen zwei und drei. Bei den Mädchen siegte Lynn Holtmann vom LC Paderborn (U14) mit einer Zeit von 2:43,9 Minuten. Silber holte Jennifer Habig vom SC Borchens (2:59,7 min/U14).

Beim Kindergartenlauf hieß es, im Stadion eine Runde durchzuhalten. So kamen alle als Sieger ins Ziel. Für jedes Kind gab es eine Medaille.

Der Lauftag hatte mit einer Guideschulung im Hederau-Stadion begonnen. Rainer Mika, verantwortlich für den Breitensport im VfB Salzkotten, organisierte in Zusammenarbeit mit dem Guidenetzwerk Deutschland einen Kurs für die Inklusion sehbehinderter Sportler. Ziel sollte es sein, Sportlern mit visueller Beeinträchtigung die Möglichkeit zu geben, ihren Laufsport auszuüben. Alle Ergebnisse vom zweiten Wettbewerb im Hochstift-Cup: my.raceresult.com

Handball-Verbandsliga Altenbeken fällt vorne nichts ein

Altenbeken (jm). Handball-Verbandsligist HSG Altenbeken/Buke, personell empfindlich geschwächt und mit nur kleiner Rotation angeereit, hat am Sonntagabend sein Auswärtsspiel beim RSV Altenböge-Bönen klar mit 24:36 (12:17) verloren.

In Bönen war es wie so oft. Die HSG hielt anfangs mit, führte mit 2:1 und 4:3 (7.), um dann über 4:7, 7:11 und 9:15 auf die Verliererstraße einzubiegen. „20 Minuten haben wir uns ganz gut geschlagen“, fand Trainer Udo Schröder. Mit einem 12:17 wurden die Seiten gewechselt.

Der Start in den zweiten Durchgang missriet. Altenbeken/Buke brauchte zwei verwandelte Siebenmeter von Hendrik Schubert, um nicht weiter den Anschluss zu verlieren (14:20, 35.).

Als Fynn Schröder das erste Feldtor für sein Team markierte, hieß es schon 15:22. Auch eine HSG-Auszeit brachte nicht den gewünschten Effekt – im Gegenteil. Der Rückstand wuchs in der Folge auf zwölf Tore an (16:28, 18:30). „Uns ist vorne nichts eingefallen. Aus dem Rückraum ist zu wenig gekommen“, meinte Schröder, der wieder Akteure aus der „Zwoten“ einsetzte. Am Ende sah Hendrik Schubert, der sechs von sieben Strafwürfen versenkte, nach seiner dritten Zeitstrafe Rot. **HSG Altenbeken/Buke:** Stennes/Bilanzola - Schubert (7/6), Hoppe (2), Güldner (2), Busmann (2), Walter, Grebe (5), Schröder (3), Bohnenkamp (3).

Anschluss verpasst

Schloß Neuhaus. Handball-Landesligist TSV Schloß Neuhaus hat auch beim SuS Oberaden II verloren, und zwar mit 27:32 (12:16). Fünf Minuten war die Partie ausgeglichen, dann setzten sich die Gastgeber vom 2:2 erstmals ab (8:2, 11.). Fortan lief der Tabellenletzte aus Schloß Neuhaus, der fünf Siebenmeter vergab, einem Rückstand hinterher. „Das war ein Auf und Ab. In guten Phasen verkürzten wir zwar, schafften aber nie den Anschluss, weil wir zu viele technische Fehler hatten und Oberaden mit Tempogegenstößen wieder davonzog“, berichtete Trainer Christian Rösen. Der musste umbauen, als Patrick Tyminski früh (22.) schon zwei Zeitstrafen hatte.

TSV-Tore: Westerholz (1), Welz (2), Fischer (1), Gettert (1), Lessing (12/5), Burghardt (1), Bonin (9)

Schlangen verliert 2:3

Schlangen (rh). Der FC Fortuna Schlangen hat sein Gastspiel bei den SF Berlebeck-Heiligenkirchen mit 2:3 (0:2) verloren. Julian Weigel (53.) und Bryan Ratnasingam (90.+3) trafen jeweils zum Anschlusstreffer. Yannik Vukadinovic vergab in der 75. Minute einen Foulelfmeter. „Die Gegentore fielen zu einem ungünstigen Zeitpunkt. Wir haben versucht, uns aufzubauen. Aber letztlich ist der Sieg für die SF verdient“, berichtete Fortuna-Trainer Mark Meinhardt.

Die Partie SF Oesterholzkohlstädt - SG Brakelsiek/Wöbel ist ausgefallen. Morgen, Dienstag, spielt Oesterholzkohlstädt bei TuRa Heiden. Anstoß: 20 Uhr.



Felix Assemian traf in der Nachspielzeit zum 3:3 für Spitzenreiter SV Marienloh.

3:3 - Primus Marienloh patzt gegen TuRa Elsen

Fußball-Kreisliga A: Felix Assemian rettet seiner Elf in der Nachspielzeit den Punkterfolg. Dahl/Dörenhagen gewinnt mit 1:0 beim SC RW Verne und verkürzt den Rückstand auf sieben Punkte. Etteln verlässt nach 3:2-Sieg bei der SG Tudorf/Alfen die Abstiegsplätze.

Von Rainer Humpert

Paderborn. Der SV Marienloh ist am 22. Spieltag der Fußball-Kreisliga A nicht über ein 3:3-Unentschieden gegen die TuRa Elsen hinausgekommen.

Hövelhofer SV II - SV Büren 2:2 (1:1). „Wir haben das Momentum nicht auf unserer Seite gehabt. Das ist bitter in unserer jetzigen Situation“, meinte Hövelhofs Trainer Jürgen Hochrein. Seine Mannschaft ging durch Maurice Hagel (23.) und Mohamed Camara (69.) jeweils in Führung. Büren glich durch ein Eigentor Dominik Meyers (45.) und Michael Mantast (90.+4) aus. „Es war ein sehr zerfahrenes Spiel mit wenigen Torchancen. In der zweiten

Halbzeit haben sich beide Mannschaften neutralisiert. Das Ergebnis ist gerecht“, fand Bürens Trainer Daniel Borsch.

SC RW Verne - FC Dahl/Dörenhagen 0:1 (0:1). Der Tabellenzweite tat sich sehr schwer und gewann denkbar knapp. Den goldenen Treffer erzielte Torjäger Mathis Wietfeld in der 29. Minute.

SG Scharmede/Thüle - SG Boke/Bentfeld II 4:2 (1:1). In einer intensiven, spannenden und abwechslungsreichen Partie netzten Felix Wolf (26.), Julian Kayser (82.), Leonard Gockel (85., Eigentor) und Luis Brüggemeier (90.+2) für die Gastgeber ein. Paul-Frederik Artelt (44.) und Laurenz Keuter (76.) brachten die Reserve kurzfristig auf

die Siegerstraße.

SV Marienloh - TuRa Elsen 3:3 (2:0). Es schien erst alles seinen gewohnten Gang zu gehen. Dominik Schopny (12.) und Frank Seltrecht (24.) schossen für den Primus eine beruhigende Führung heraus. Doch dann ging ein Ruck durch die Elsenner Mannschaft. Maximilian Kaiser (53.) und Lenny Sternberg mit einem Doppelpack (82.) drehten die Partie. Felix Assemian (90.+1) gelang nach einer Bogenlampe noch der Ausgleichstreffer für Marienloh. „Unter dem Strich ist das Ergebnis ärgerlich. Wir haben nach dem Rückstand unbekümmert gespielt. Aber es hätte auch ein bitterer Tag werden können“, sagte Elsens

Trainer Sasa Neloski.

SV Heide Paderborn II - SC GW Espeln 2:1 (2:0). Tom van Bebber (18.) und Lukas Starbatty (30.) legten für Heide vor. Matthias Austermeier konnte in der 75. Minute für Espeln lediglich verkürzen.

SG Boke/Bentfeld - TuS Egge Swaney 2:1 (1:0). Die Gastgeber gingen durch Niklas Hecker (45.) und Stefan Falk (90.+1) in Führung. Andre Ernst (90.+2) gelang für Swaney der Anschluss.

Suryoye Paderborn - TuS Sennelager 3:1 (0:1). Die Gäste kamen gut in die Partie und erzielten durch Martin Becker (7.) die Führung. Doch Suryoye ließ sich durch den Rückstand nicht beirren und drehte nach Toren von Jonathan

Can (15.), Ardian Jevric (37.) und Emanuel Yanik (55.) die Begegnung.

SV Upsprunne - SC Ostensland 0:0. „Es war ein typisches 0:0-Spiel. In der zweiten Halbzeit war es Mittelfeldgeplänkel“, analysierte Ostenslands Trainer Daniel Brökelmann. In der 55. Minute sah Ostenslands Simon Relard wegen eines Foulspiels die Rote Karte. Doch Upsprunne konnte die Überzahl nicht nutzen.

SG Tudorf/Alfen - SV BW Etteln 2:3 (2:1). Dennis Tewes (40.) und Marius Fischer (42.) scorten für die SG. Dennis Tewes vergab in der 90. Minute die große Chance zum Ausgleichstreffer, als er einen Foulelfmeter über das Tor jagte.